



Fragwürdige Helden in Statius' *Achilleis*

Prof. Dr. Claudia Wiener (LMU München)

Achills erstes Liebesabenteuer, die Verführung der Deidamia auf Skyros, ist eine burleske Geschichte: Achills göttliche Mutter Thetis will ihren Sohn vor dem Heldentod bewahren und versteckt ihn vor den Teilnehmern am Zug gegen Troja, indem sie ihn als amazonenhafte Schwester des Achill ausgibt, die am Hof des Königs Lykomedes erzieherischen Schliff bekommen soll. Erst die List des Odysseus wird ihn in die Heldenrolle zurückholen.

Der homerische Held Achill in der Mädchenrolle auf Skyros hat in den letzten Jahren verstärktes Interesse auf sich gezogen: Ist die *Achilleis* Statius' ironische Absage an das heroische Epos in Homers und Vergils Tradition? Ist der effemierte Halbgott gar eine Figur, mit der verdeckte Kritik an Domitians Herrscheranspruch transportiert werden kann? Die Auseinandersetzung mit Forschungspositionen soll vor allem Besonderheiten der nachvergilischen Epik in den Blick nehmen.

Zeit: Mittwoch, 06. November, 18.00 Uhr

Ort: Zentrum für Alte Kulturen, Langer Weg 11, SR 1